

Die Veranstaltung aus unserer Sicht:

Gemeinsam mit Lehrern der JAZZsCOOL präsentierte sich die Sängerin IRIS REICHARD zum ersten Mal bei einer Veranstaltung der Musikschule. Mit ihrem dunklen Timbre präsentierte sie zwei Klassiker „american songbook“.

Die Formation SACHMA hat sich ganz der latin music verschrieben. Ihr Repertoire für das diesjährige JAZZ UNTER BÄUMEN stand ganz im Zeichen des wohl wichtigsten brasilianischen Songwriters – Antonio Carlos Jobim. Frontfrau HEIKE STARK überzeugte nicht nur mit portugiesischen Originaltexten sondern auch mit großem improvisatorischem Talent. Die eher ungewöhnliche Besetzung mit Percussion statt dem im Jazz üblichen Schlagzeug schuf einen entspannten und authentischen Bandsound.

Der vierzehnjährige FELIX HUBER war schon im letzten Jahr mit von der Partie und dass sich seitdem einiges in Sachen Klavierspiel wie auch Improvisationsvermögen getan hat, davon konnte sich das Publikum überzeugen. Gemeinsam mit Lehrern und routinierteren Schülern stand neben einem Blues eine Komposition der Klavierlegende Keith Jarrett auf dem Programm – dass der junge Saarländer sich hier auch erfolgreich an Teile der Solo-Version des Altmeisters wagte, brachte ihm zurecht großen Applaus ein.

BoING ist das dienstälteste Jazzensemble unter dem Dach der Musikschule. Die vier Männer präsentierten mit der Altsaxophonistin ANNIKA SCHWINDLING eine Programm mit Kompositionen von Paul Desmond. Ehrensache, dass das Quintett auch dessen Evergreen „Take five“ zu Gehör brachte.

Mit KEEP LISSOM präsentierte sich eine weitere Formation, bei der die Stimme im Mittelpunkt steht. Die Sängerin MARION EICHLER vermochte mit ihrer sehr jazzigen Stimme zu überzeugen. Thematisch hatte sich dieses Quintett latin-orientierte Interpretationen von Jazzstandards aufs Tapet geschrieben.

Die Band M4M-QUARTET sind schon seit einigen Jahren in der Jazzensemble-Klasse aktiv und hat sich in diesem Jahr ganz der Musik des amerikanischen Pianisten Horace Silver verschrieben. Um die Hitverdächtigen Melodien dieses seinerzeit sehr populären Komponisten möglichst authentisch klingen zu lassen, wurden die vier von den beiden Frontbläsern eines andern Ensembles verstärkt. Heraus kam Hardbop vom Feinsten.

Wenn sie bei M4M nur Themen spielen „durften“, bei ihrer Stammformation JAZZySTORIES konnten die Saxophonistin ANNIKA SCHWINDLING und der Trompeter ALEX SCHELLER ihr

improvisatorisches Können ausgedehnt unter Beweis stellen. Gemeinsam mit JAZZsCOOL-Basslehrer DIRK KUNZ ließ es das Sextett richtig krachen. Bekannte Jazzstandards wurden hier auf höchstem Niveau interpretiert und alle Eleven zeigten ihr schon beachtliches Niveau. So verwundert es nicht, dass ALEX SCHELLER auch in Sachen Aufnahmeprüfung erfolgreich war und er im Herbst ein Jazzstudium in Würzburg beginnen wird.

Ebenfalls erfolgreich in Sachen Aufnahmeprüfung war der Gitarrist von JAZZySTORIES – CHRISTOPH SCHNEIDER beginnt im Herbst sein Jazz-Fachstudium in Mannheim. Gemeinsam mit dem Gitarren-Kollegen JOSCHUA KLEIN präsentierte er zwei Titel der Jazzliteratur in der intimen Duo-Besetzung. Ein klanglicher Ruhepunkt auf bestem Niveau. Denn jetzt wurde es noch einmal richtig laut.

Zum Schluss der diesjährigen JUB-Ausgabe wurde die Bühne von rund 20 MusikerInnen besetzt. Die Bigband der Universität WINDMACHINE gemeinsam mit SchülerInnen der JAZZsCOOL – das war der krönende Abschluss der fünfstündigen Konzert-Veranstaltung im „Park im Eisengraben“. CHRISTOPH MUDRICH stellte sich hier in seiner Doppelfunktion als Abteilungsleiter der JAZZsCOOL und Leiter der Unibigband vor das Orchester und die rund 300 ZuhörerInnen wurden bei stimmungsvoller Ausleuchtung der Szenerie swingend in die Nacht geführt. Neben einige Count-Basie-Klassikern gab es Arrangements des Leaders, ganz zugeschnitten auf die Stimme seiner Frau BARBARA MUDRICH, und solistisch unterstützt vom Jazz-Gitarren-Routinier MICHAEL WEILAND.